



PARTNER
IN VENTILATION
2VV.CZ

DE

AirGENIO^{2VW} Superior



BETRIEB UND HANDHABUNG

EAC

1. Kontrolle

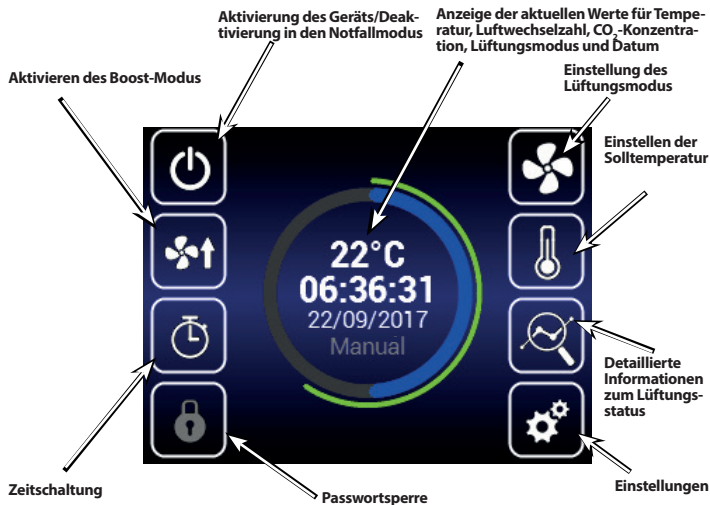
INBETRIEBNAHME

- Nach dem Anschluss des Geräts leuchtet das Display auf und die Daten werden geladen. Sobald sie vollständig geladen sind, ist das Gerät bereit für die Inbetriebnahme.
- Die Fernsteuerung verfügt über einen Touchscreen – die Steuerung des Geräts erfolgt durch Antippen der angezeigten Symbole.

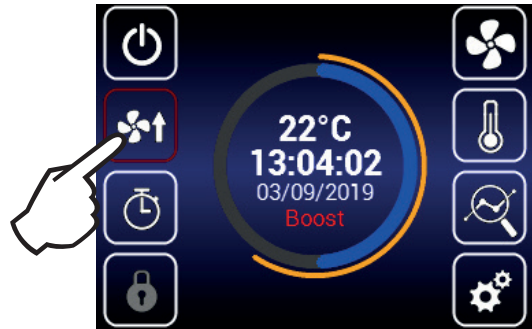
Inbetriebnahme:



Das Gerät wird durch Antippen des roten Kreises gestartet.



Präsenzmodus aktiv
Zeitmodus aktiv
Heizungskühlung läuft

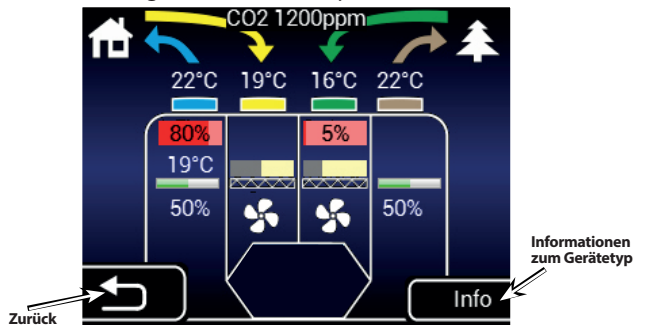


Der Boost-Modus wird durch Antippen des Symbols aktiviert. Im Bereich für den Lüftungsmodus wird angezeigt, dass der Boost-Modus aktiv ist.

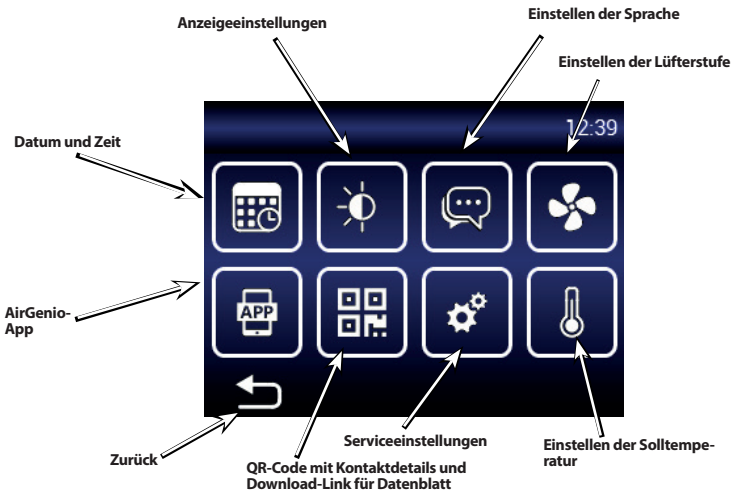
INFORMATIONEN ZUM LÜFTUNGSSTATUS

Dieser Bildschirm zeigt den Gerätestatus und die Sensorwerte an:

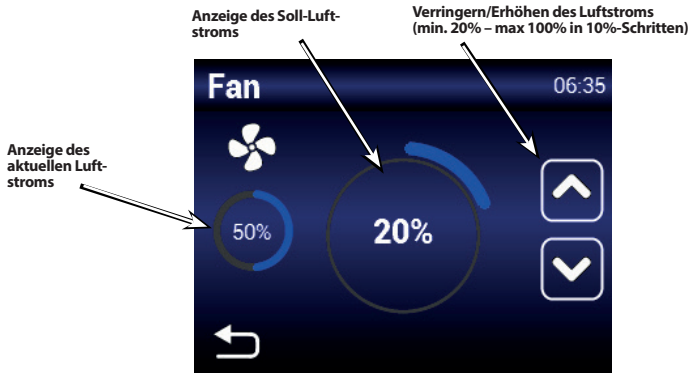
- Aktueller Luftstrom beider Lüfter
- Zu- und Ablufttemperatur
- Leistung der elektrischen Vor- und Nachheizung
- Wert des angeschlossenen Luftqualitätssensors



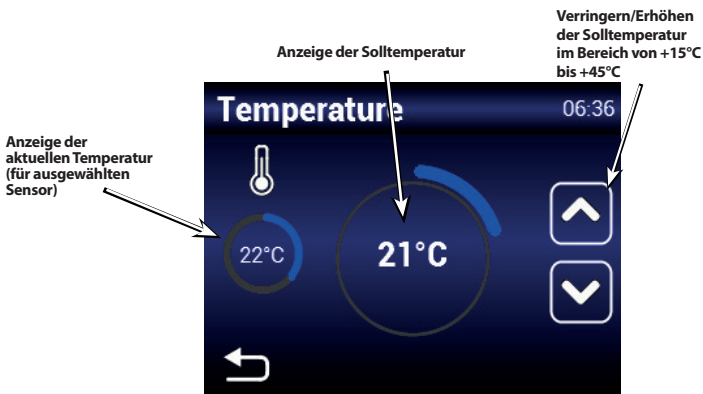
GERÄTEEINSTELLUNGEN



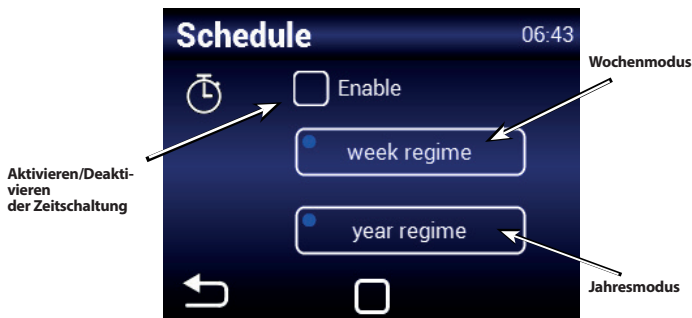
EINSTELLEN DER LÜFTERSTUFE



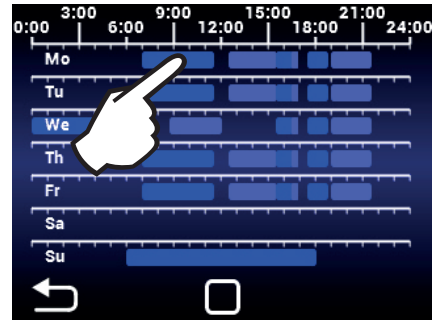
EINSTELLEN DER SOLLTEMPERATUR



ZEITSCHALTUNG



Wochenmodus

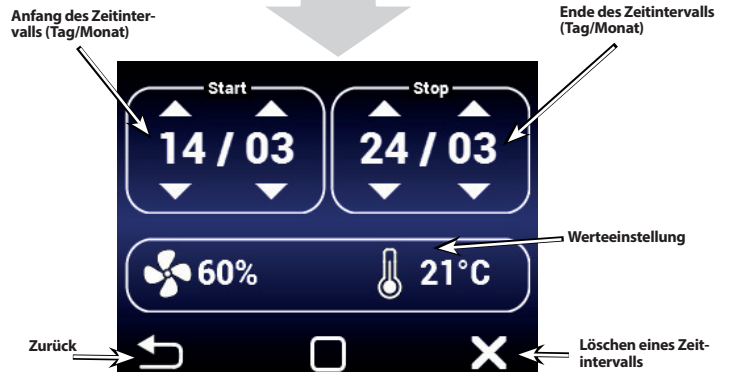


Tippen Sie auf einen Tag, um Lüftermodi einzustellen.



Tippen Sie hier, um einzelne Lüfterintervalle einzustellen (Ein-/Ausschaltzeit, Lüftermodus, Lüfterstufe, Temperatur).

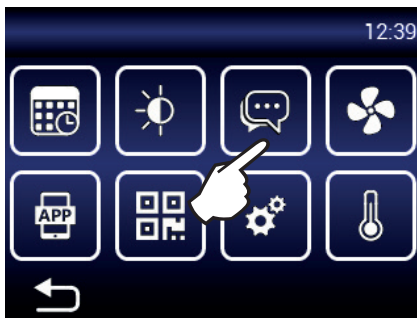
Jahresmodus



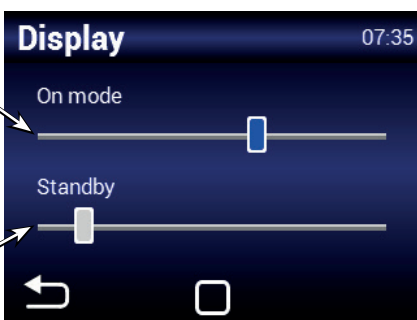
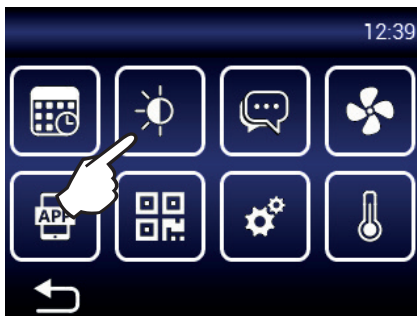
Im manuellen Modus können die gewünschte Temperatur und die Lüfterleistung eingestellt werden. Im Automatikmodus kann nur die gewünschte Temperatur eingestellt werden. Die Lüfterleistung wird über den Luftqualitätssensor (AQS) gesteuert.

- ⚠ Am Ende des Zeitintervalls wechselt das Gerät in den Standby-Modus.

EINSTELLEN DER SPRACHE



ANZEIGEEINSTELLUNGEN



Anzeigehelligkeit im Betriebsmodus

Anzeigehelligkeit im Standby-Modus

AirGENIO-App



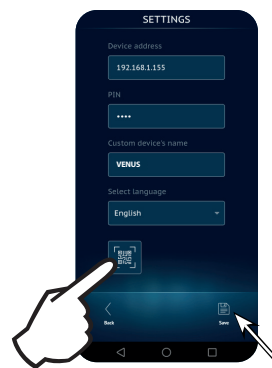
QR-Code zum Herunterladen der AirGENIO-App für Smart Devices

Kopplung des Smart Device mit dem Gerät mittels QR-Code

Kopplung des Smart Device mit dem Gerät

Die Eingabe der IP-Adresse und der PIN des Geräts kann manuell erfolgen oder mittels eines QR-Codes zur Schnellkopplung.

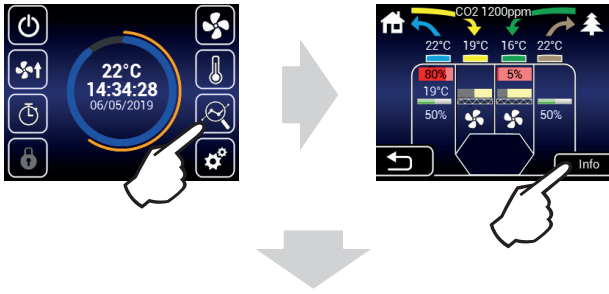
1. Kopplung mittels QR-Code



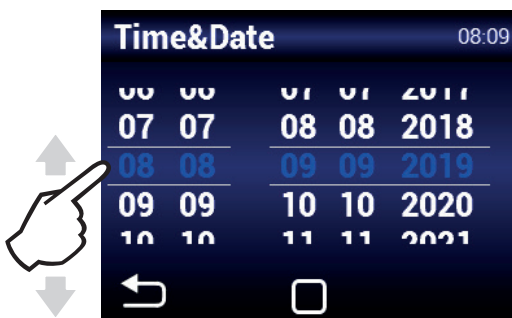
Nach dem Scannen des QR-Codes vom Controller kann das Gerät über „Save“ (Speichern) in der App gespeichert werden.



2. Manuelle Kopplung

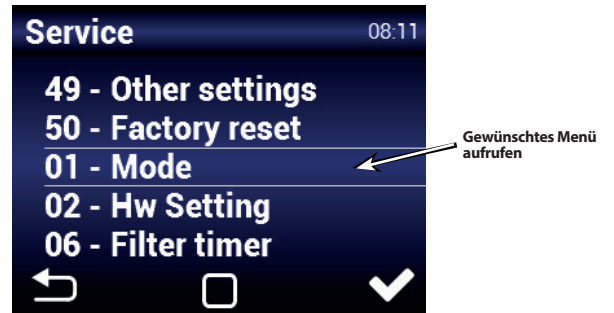


EINSTELLEN VON ZEIT UND DATUM



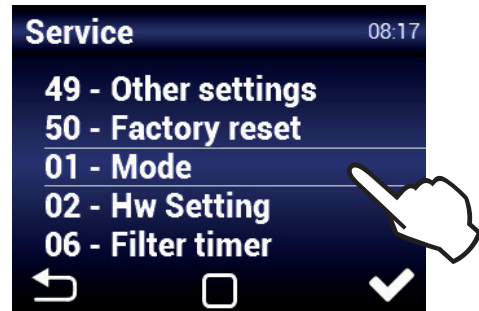
MENÜ „SERVICE“

- ⚠ • Der Zugriff auf das Menü „Service“ erfolgt mit Code **1616**.
- Dieses Menü ist vorwiegend für Servicetechniker oder für Benutzer mit Erfahrung im Bereich HLK vorgesehen. Änderungen in diesem Menü können zu Funktionsfehlern des Geräts führen. Wenn Sie unsicher sind, kontaktieren Sie zuerst Ihren Händler, um weitere Informationen zu erhalten.

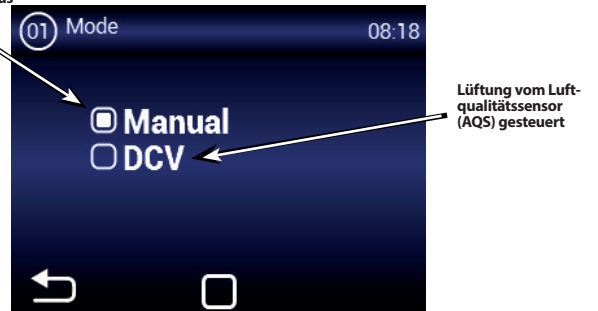


Nach oben/unten blättern, um das Menü auszuwählen.

MENÜ 01 – MODE (MODUS)



Manueller Lüftermodus



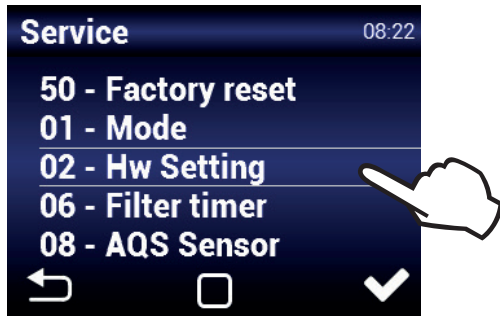
Manual (Manuell):

- Gerät lüftet mit der eingestellten Leistung unabhängig vom AQS.

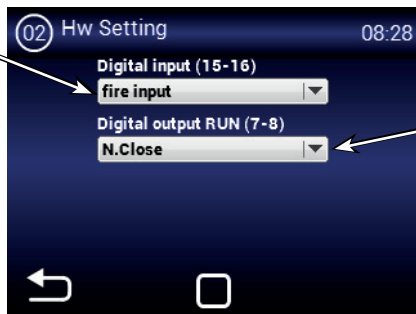
DCV (nur mit angeschlossenem Luftqualitätssensor)

- Gerät lüftet vom Luftqualitätssensor (AQS) gesteuert, z. B. CO₂, Luftfeuchtigkeit (Sensorsteuerungssignal muss im Bereich von 0 – 10V liegen).

MENÜ 02 – HW-EINSTELLUNG



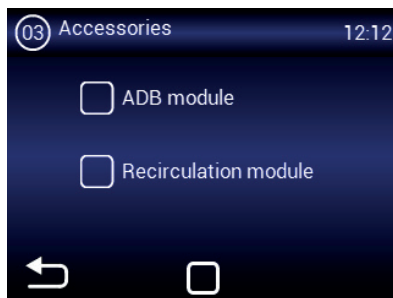
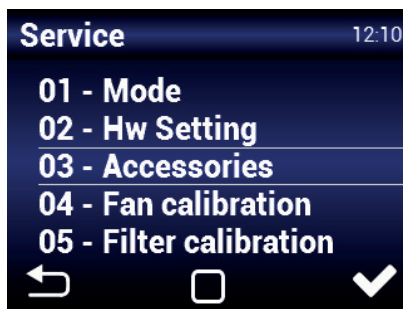
Option zur Auswahl der Funktionsweise für die Umschaltung zwischen Bewegungssensor und Brandmeldekontakt



Möglichkeit zur Auswahl der Logik des Betriebskontakts (N.Close/N. Open (N. geschlossen/N. geöffnet))

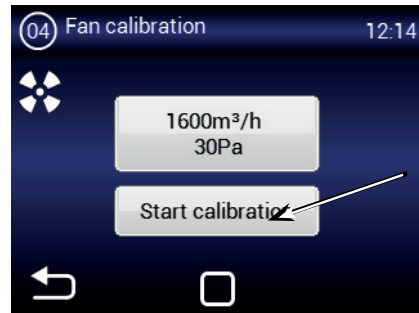
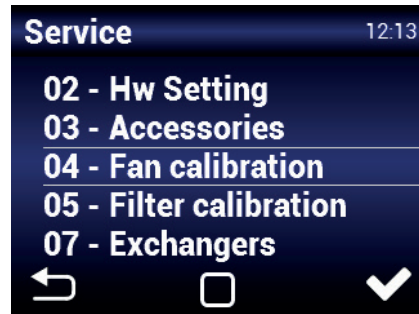
- In diesem Menü können Sie die von den Eingängen 15-16 und dem Ausgang RUN (Betriebskontakt) verwendete Logik einstellen.
- Digital input (15-16) (Digitaleingang (15-16)) – Hier können Sie wählen, ob das Gerät mittels Bewegungssensor oder Brandmeldekontakt gesteuert werden soll. Das Verhalten des Geräts im Brandfall kann festgelegt werden (Einstellungen im Menü „Service“ Nr. 13).
- Digital output RUN (7-8) (Digitalausgang RUN (7-8)) – Hier können Sie die Logik des Betriebskontakts einstellen: „N.close“ (N. geschlossen) oder „N.Open“ (N. geöffnet)

MENÜ 03 - ZUBEHÖR



Wählen Sie das optionale Zubehör

MENU 04 - Lüftungskalibrierung



Kalibrierung

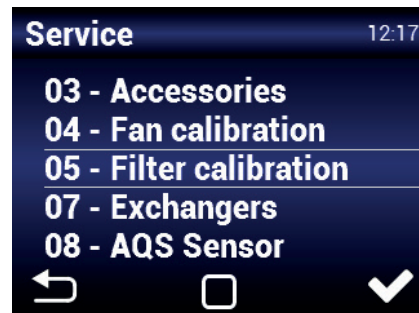
Die Kalibrierung dauert einige Minuten, schalten Sie die Einheit nicht ab und warten Sie auf das Automatische Beenden des Kalibrierungsvorganges. Während der Kalibrierung bestimmt die Einheit den maximalen Druckverlust bei maximaler Lüftungsleistung.

BITTE AUFMERKSAM LESEN!



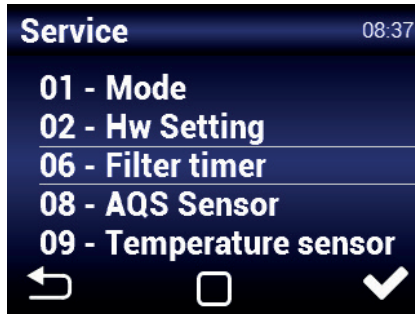
Die Einheit funktioniert nicht richtig, wenn während der Kalibrierung das Verteilungsnetz nicht vollständig ist, die Klappen oder die Ventile geschlossen sind und so weiter.

MENU 05 - Filterkalibrierung



Die Kalibrierung muss vor der ersten Inbetriebnahme und nach jedem Filterwechsel erfolgen.

MENÜ 06 – FILTER TIMER



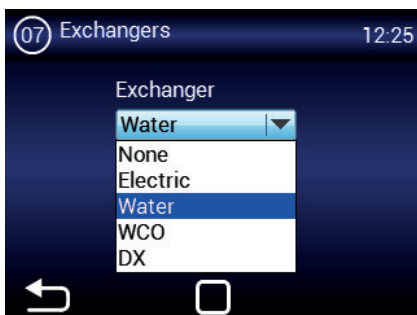
Einstellen der max. Anzahl Stunden bis zur Filterverstopfungswarnung (je nach Installationsumgebung)

Bereich von 1000 h bis 5000 h

Status bis zur Meldung der Filterverstopfung

Rücksetzung des Timers zur Filterverstopfungssteuerung (beim Austausch des Filters verwenden)

MENÜ 07 – Heizmodus



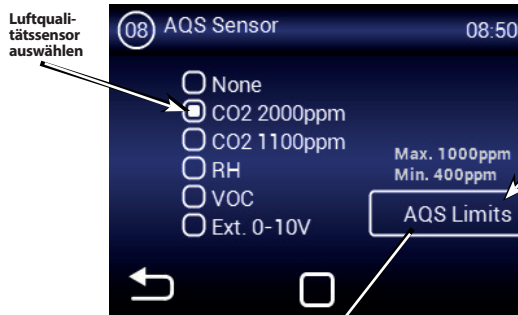
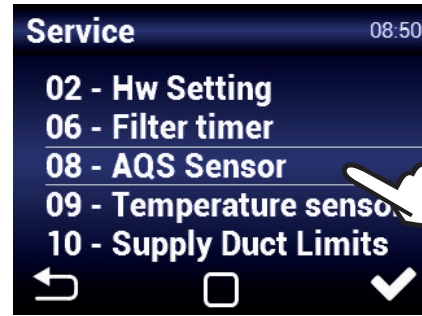
Vorerhitzer:
(nicht für HR85)
Kein
Elektro
Wasser

Vorwärmung:
Ohne
Elektrizität
Wasser
WCO
DX

⚠ • Zum Speichern von Änderungen muss ein Software-Reset durchgeführt werden (Menü 48).

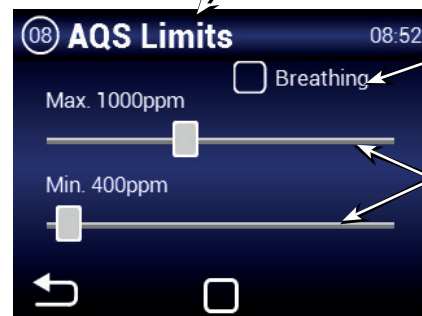
MENÜ 08 – AQS SENSOR

AQS = Air Quality Sensor = Luftqualitätssensor



Luftqualitätssensor auswählen

Grenzwert des ausgewählten Luftqualitätssensors einstellen



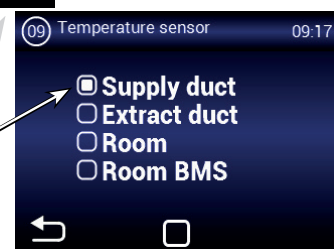
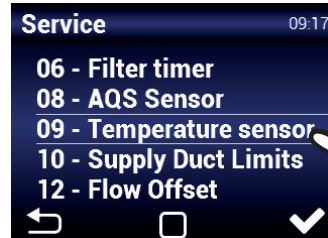
Aktivierung des Modus, in dem das Gerät bei Verwendung des AQS-Kanals den Testlufteinlass durchführt

Erforderliche Grenzwerteinstellung

BREATHING (ATMUNG)

- Wenn der Atmungsmodus aktiviert ist, schaltet sich das Gerät nach Erreichen der Mindestkonzentration ab und „atmet“ dann alle 15 Minuten zwei Minuten lang mit minimaler Lüfterleistung ein. Wenn die Konzentration den Maximalwert übersteigt, wird die Lüftung wieder eingeschaltet. Wenn der Maximalwert nicht überschritten wird, schaltet sich das Gerät bis zum nächsten Einatmen wieder aus.

MENÜ 09 – TEMPERATURE SENSOR (TEMPERATURSENSOR)



Zur Regulierung der Lufttemperatur kann ein Temperatursensor ausgewählt werden. Die Werte des ausgewählten Sensors werden zur Temperaturregelung verwendet und auf dem Hauptcontrollerbildschirm angezeigt.

Supply duct (Zuluftkanal):

Das Gerät wird durch den Zuluft-Temperatursensor gesteuert. Geeignet für Installationen, bei denen dieselbe Zulufttemperatur in den Räumen erforderlich ist und in den einzelnen Räumen nach Bedarf weiter angepasst wird. Es kommt nicht zum lokalen Überheizen. Geeignet für Mehrzonen-Lüftung. Das Gerät reagiert bei dieser Einstellung schnell auf Temperaturänderungen. ACHTUNG: Bei dieser Einstellung können keine maximalen und minimalen Grenzwerte für den Kanal definiert werden. Der maximale Grenzwert im Kanal ist die gewünschte Temperatur. Die Minimaltemperatur ist auf 15 °C eingestellt. (Zur Anpassung wechseln Sie zum Abluftsensor, passen Sie den Grenzwert an und wechseln Sie wieder zum Zuluftsensoren: Der Minimalwert wird entsprechend den Einstellungen berücksichtigt.)

Extract duct (Abluftkanal):

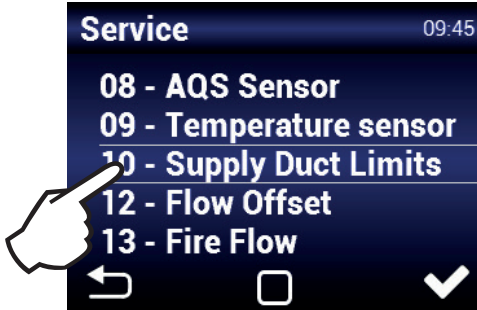
Das Gerät wird durch den Abluft-Temperatursensor gesteuert. Geeignet für Installationen, bei denen die durchschnittliche Ablufttemperatur überwacht und die Zulufttemperatur für ein komfortables Klima im Gebäude angepasst werden muss. Geeignet für Einzonen-Lüftung, bei der die Zuluft einen Raum betrifft. Das Gerät reagiert bei dieser Einstellung langsamer auf Temperaturänderungen. Die Zulufttemperatur liegt zwischen der minimalen und der maximalen Zulufttemperatur.

Room (Raum):

Das Gerät wird vom Temperatursensor im Raum gesteuert. Geeignet für Installationen, bei denen die lokale Raumtemperatur überwacht und die Zulufttemperatur für ein komfortables Klima im Raum angepasst werden muss. Geeignet für Einzonen-Lüftung, bei der die Zuluft einen Raum betrifft. Die Zulufttemperatur liegt zwischen der minimalen und der maximalen Zulufttemperatur. Entsprechend der Einstellung in Menü 10 „Supply Duct Limits“ (Zuluftkanalgrenzwerte).

- ⚠ • Zum Speichern von Änderungen muss ein Software-Reset durchgeführt werden (Menü 48).

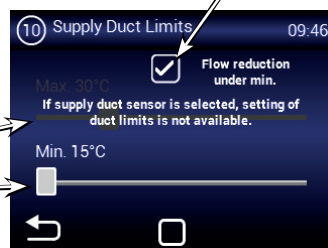
MENÜ 10 – SUPPLY DUCT LIMITS (ZULUFTKANAL-GRENZWERTE)



Aktivieren/Deaktivieren der Lüfterstufenreduktion, wenn das Kanalminimum nicht erreicht wird (standardmäßig deaktiviert)

Einstellen der max. Kanaltemperatur
Bereich von +25 °C bis +45 °C

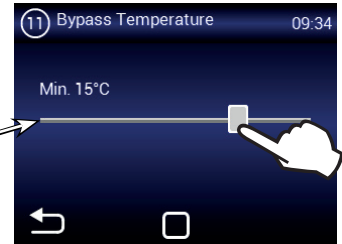
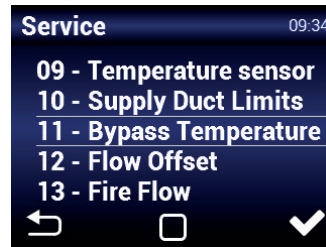
Einstellen der min. Kanaltemperatur
Bereich von +15 °C bis +20 °C



- Aufgrund möglicher Kondensation auf der Oberseite der Lüftungskanäle empfiehlt es sich, die Luftstromsenkung aktiviert zu lassen, wenn der Minimalwert für den Kanal nicht erreicht wird.
- ⚠ • Durch Auswahl des Sensors im Zuluftkanal wird die Einstellung der Maximaltemperatur in Kanal deaktiviert.

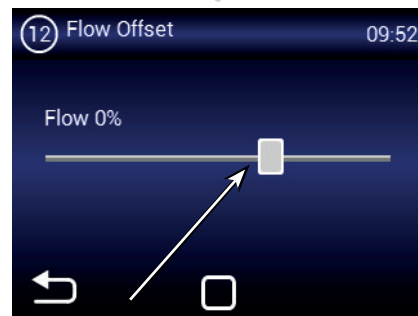
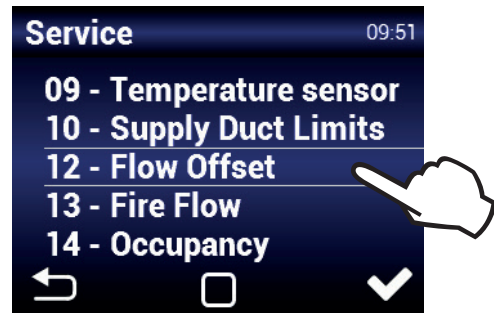
MENÜ 11 - BYPASS-TEMPERATUR

(nicht für HR85)



Einstellung der Mindest-Außentemperatur, ab der die Öffnung des Bypasses freigegeben ist (Bereich 0-20 °C)

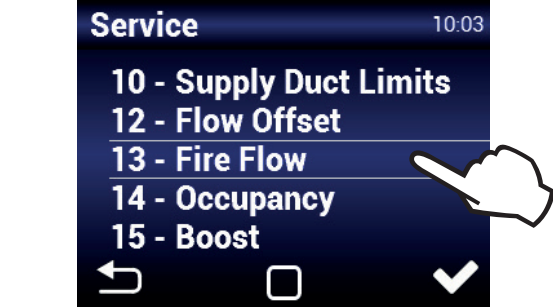
MENÜ 12 – FLOW OFFSET (LUFTSTROMABWEICHUNG)



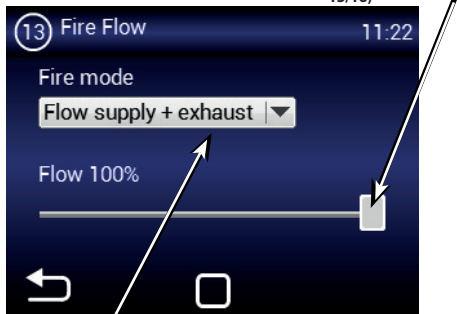
Einstellen von Unter- oder Überdruck
0% – gleicher Druck, positiver Wert – Überdruck, negativer Wert – Unterdruck

MENÜ 13 – FIRE FLOW (NOTFALL-LUFTSTROM)

Der Nachlüftungs- und der Präsenzmodus können nicht gleichzeitig verwendet werden. NUR einer dieser Modi kann im Menü „HW Settings“ (HW-Einstellungen) ausgewählt werden.



Einstellen des Luftstroms, wenn der Brandmeldekontakt öffnet (Eingangsklemmen 15/16)



Geräteeinstellungen in diesem Modus:
Without flow (Ohne Luftstrom) – beide Motoren deaktiviert
Flow supply + exhaust (Zu- und Abluftstrom) – beide Motoren aktiviert
Intake only flow (Nur Zuluftstrom) – nur der Zuluftmotor wird aktiviert
Exhaust only flow (Nur Abluftstrom) – nur der Abluftmotor wird aktiviert

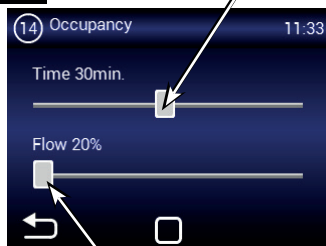
Die Lüftung im Brandfall hat höchste Priorität (sie deaktiviert alle anderen Modi, inklusive Frostschutz).

MENÜ 14 – OCCUPANCY (AUSLASTUNG)

Der Nachlüftungs- und der Präsenzmodus können nicht gleichzeitig verwendet werden. NUR einer dieser Modi kann im Menü „HW Settings“ (HW-Einstellungen) ausgewählt werden.

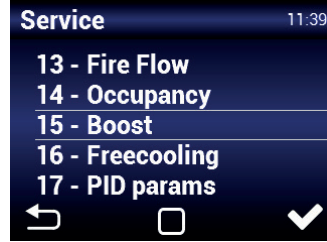


Einstellen des Zeitintervalls, nach dem der Modus nach Aktivierung des PIR-Sensors aktiv wird (Eingangsklemmen 15/16). Bereich 1 – 60 Minuten

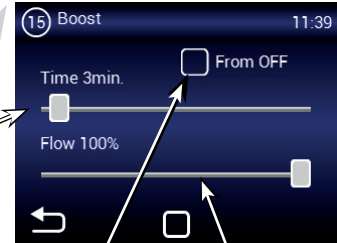


Einstellen des erforderlichen Luftstroms Bereich von 20% bis 50%

MENÜ 15 – BOOST



Der Boost-Modus kann über die Taste am Eingang 13/14 oder über das Feld „Boost“ (siehe Abbildung) im Hauptbildschirm aktiviert werden.



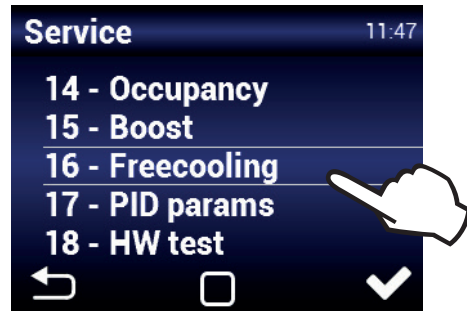
Einstellen des Zeitintervalls, während dem der Modus nach Aktivierung des BOOST-Kontakts aktiv ist

Einstellen des erforderlichen Luftstroms

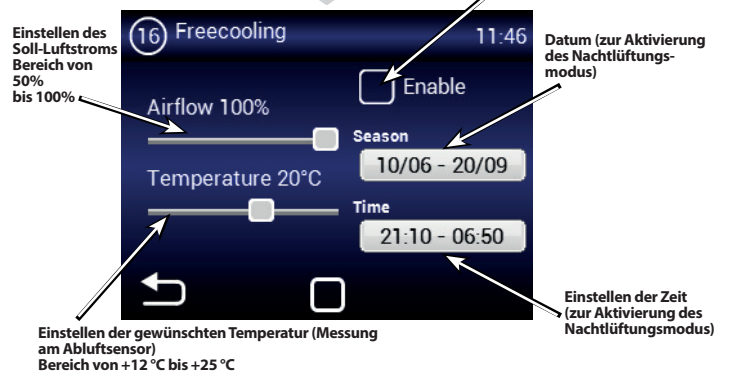
Mit dem Boost-Modus wird das Gerät aus dem Standby-Modus aktiviert. Die Aktivierung kann nur über eine externe Taste erreicht werden. Das Gerät wird nach Betätigen der Taste automatisch für die eingestellte Zeit mit der eingestellten Leistung aktiviert.

ACHTUNG: Nach Ende dieses Modus wechselt das Gerät nicht mehr zurück in den Standby-Modus, sondern bleibt aktiv. Das Gerät arbeitet mit dem vor dem Wechsel in den Standby-Modus eingestellten Wert.

MENÜ 16 – NIGHT VENTILATION (NACHTLÜFTUNG)



Aktivieren des Nachlüftungsmodus



Einstellen des Soll-Luftstroms Bereich von 50% bis 100%

Datum (zur Aktivierung des Nachlüftungsmodus)

Einstellen der gewünschten Temperatur (Messung am Abluftsensor) Bereich von +12 °C bis +25 °C

Einstellen der Zeit (zur Aktivierung des Nachlüftungsmodus)

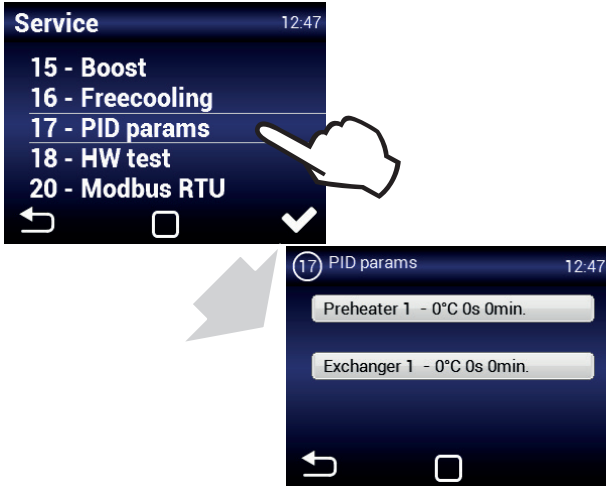
Der Nachlüftungsmodus ist geeignet zur nächtlichen Belüftung im Sommer. Wenn der Modus aktiviert ist und alle ausgewählten Bedingungen erfüllt sind: **VENUS** - wird der Abluftlüfter ausgeschaltet. Der Zuluftlüfter wechselt in den Nachlüftungsmodus (Druckbelüftung ohne Wärmerückgewinnung). Für effiziente Überdruck-Nachlüftung muss ausreichend Undichtigkeit der Gebäudehülle vorliegen (z. B. offene Lüftungsschlitze an Fenstern), um einen Luftstrom durch den Wärmetauscher im Abluftkanal zu vermeiden.

DAPHNE - kommt es zwecks Zuführung kühlerer Luft in das Objekt (es findet kein Wärmeaustausch statt) zum vollkommenen Öffnen des Umlaufs (Bypass).

⚠ Der Zeitpunkt für die Aktivierung der Nachtlüftung wird überwacht, selbst wenn das Gerät sich im Standby-Modus befindet (zur ausgewählten Zeit am ausgewählten Datum wird das Gerät aktiviert und ermittelt, ob die Nachtlüftung aktiviert werden kann).

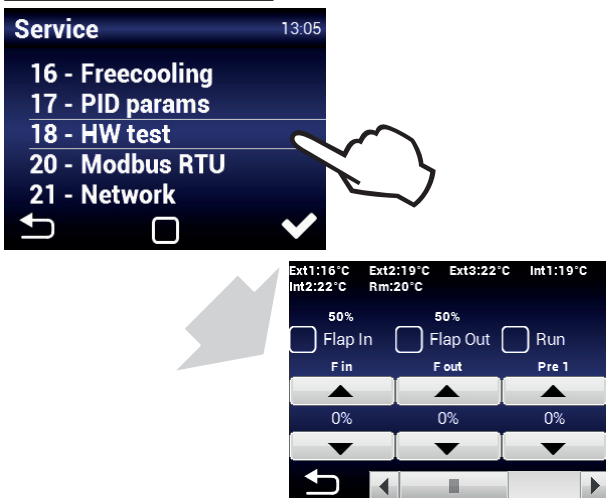
⚠ Die Nachtlüftung ersetzt keine Klimaanlage. Hauptzweck des Geräts ist die Lüftung, nicht die Kühlung.

MENÜ 17 – PID PARAMS (PID-Parameter)



Hiermit werden die Regelungsparameter definiert, wenn die Regelung variabel oder inkonsistent ist. **Diese Einstellung darf nur nach Rücksprache mit dem Hersteller vorgenommen werden.**

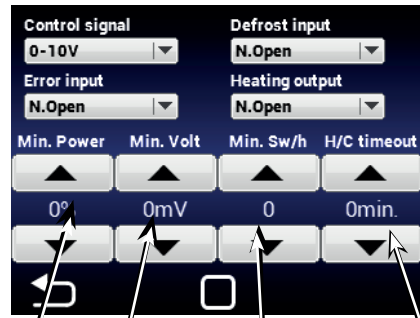
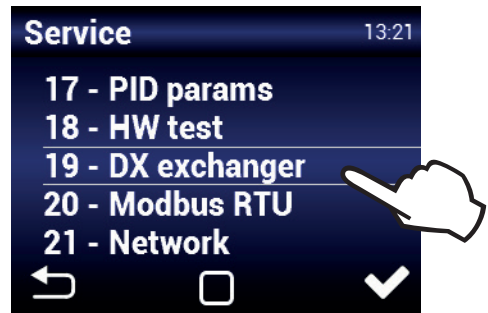
MENÜ 18 – HW TEST



Das Menü „HW Test“ dient zum Testen aller angeschlossenen Komponenten und Zubehörteile. Diese Parameter werden nicht gespeichert.

- F in** – Konfiguration der Drehzahl des Zuluftlüfters
- F out** – Konfiguration der Drehzahl des Abluftlüfters
- Pre 1** – Konfiguration der Leistung des elektrischen Vorerhitzers (Zuluftlüfter wird automatisch aktiviert)
- Ext1** – Zulufttemperatursensor (Frischluftversorgung)
- Ext3** – Zulufttemperatursensor (Zuluft zum Raum)
- Int1** – Ablufttemperatursensor (Abluft vor Wärmetauscher)
- Int2** – Frostschutzsensor des Wärmetauschers (Abluft hinter Wärmetauscher)

MENU 19 - DX EXCHANGER

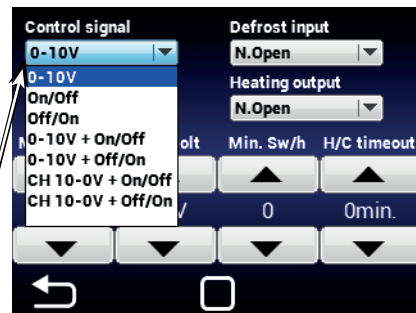


Verzögerung der HEIZUNG/ KÜHLUNG beim Schalten des Ausgangs, Zeitintervall 1 - 20 Minuten, Standard = 3 Minuten

Maximale Anzahl der Aktivierungen der Kondensationseinheit im AN/ AUS-Modus pro Stunde, Bereich 3 - 60, Standard = 6

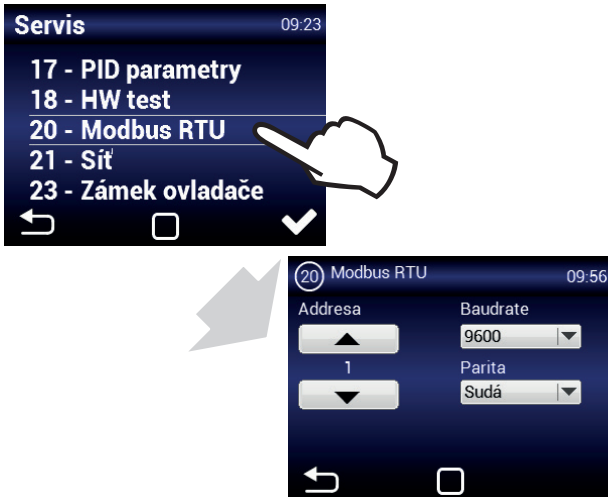
Obere Outputgrenze 0-10V des HEIZUNG/KÜHLUNG-Outputs für den Anforderungszustand einer Leistung von 0% in der Kondensationseinheit, Standard = 1V

Mindestleistung für das Umschalten der Wärmepumpe



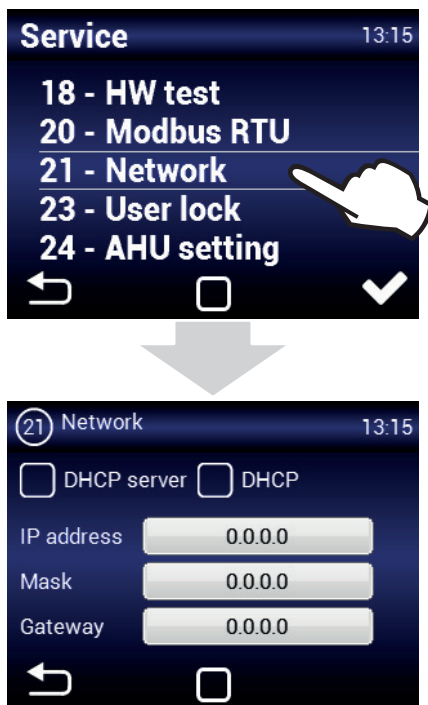
- Steuersignalooptionen:**
- 0-10V** - 0-10V Signalsteuerung
 - On/Off** - Ein / Aus-Signalsteuerung
 - Off/On** - Aus / Ein-Signalsteuerung
 - 0-10V + On/Off** - Ein / Aus-Umschaltung + 0-10V Signalsteuerung
 - 0-10V + Off/On** - Aus / Ein-Umschaltung + 0-10V Signalsteuerung
 - CH 10-0V + On/Off** - Ein / Aus-Umschaltung + Steuerung der Kühlung 0-10V, Heizung 10-0V
 - CH 10-0V Off/On** - Aus / Ein-Umschaltung + Steuerung der Kühlung 0-10V, Heizung 10-0V

MENU 20 - Modbus RTU



Das Menü „Modbus RTU“ dient zum Einstellen der Modbus-Kommunikation.

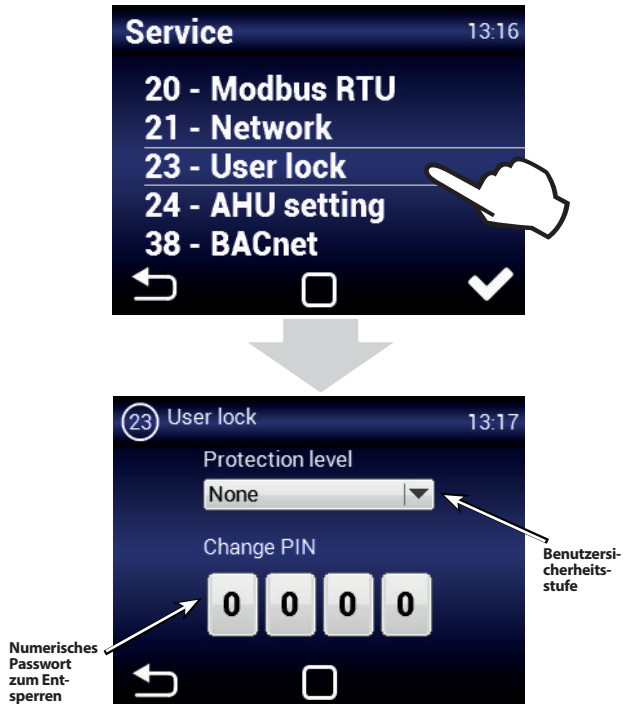
MENÜ 21 – NETWORK (NETZWERK)



Das Menü „Network“ (Netzwerk) dient zur Einstellung der Netzwerkkommunikation des Geräts (TCP Modbus).

⚠ • Zum Speichern von Änderungen muss ein Software-Reset durchgeführt werden (Menü 48).

MENÜ 23 – USER LOCK (BENUTZERSICHERUNG)



Für einen möglichen Betrieb ohne Passwort können mehrere Sicherheitsstufen eingestellt werden:

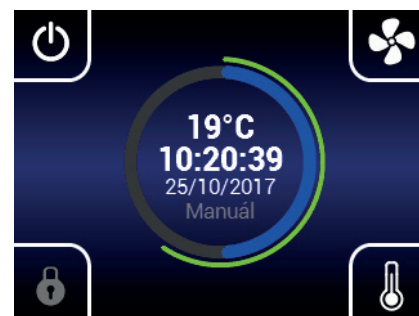
Activate/Deactivate – Ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung des Geräts ohne Kennwort.

Activate/Deactivate, Temperature, Flow – Ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung des Geräts, das Einstellen der Solltemperatur und des Luftstroms ohne Kennwort.

Temperature, Flow – Ermöglicht das Einstellen der Solltemperatur und des Luftstroms ohne Kennwort.

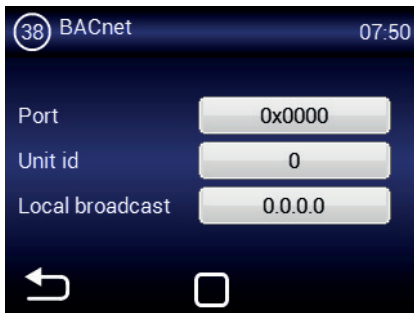
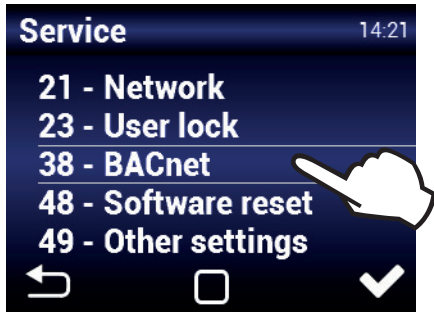
Full (Voll) – Ohne Eingabe eines Kennworts werden keine Einstellungen aktiviert.

User mode (Benutzermodus) – Aktiviert die Bedienung des Geräts über den folgenden Bildschirm:



⚠ Nach der Eingabe des Passworts kann das Gerät vollständig bedient und eingestellt werden.

MENU 38 - BACnet



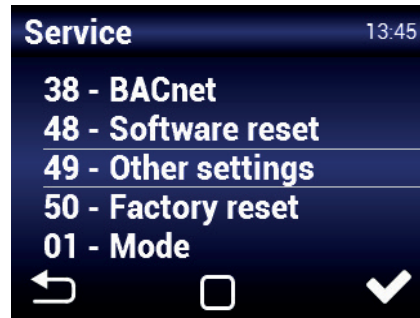
Das Menü „BACnet“ dient zum Einstellen der Netzwerkcommunication des Geräts (ModBus TCP).

MENU 48 - Software reset

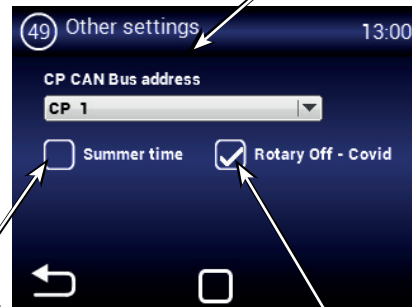


Neustart

MENÜ 49 – OTHER SETTINGS (ANDERE EINSTELLUNGEN)



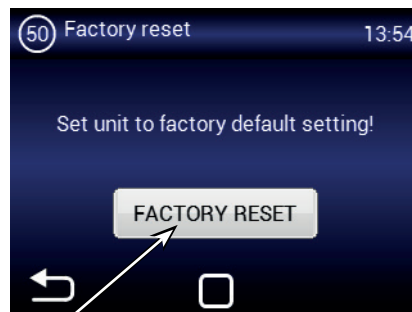
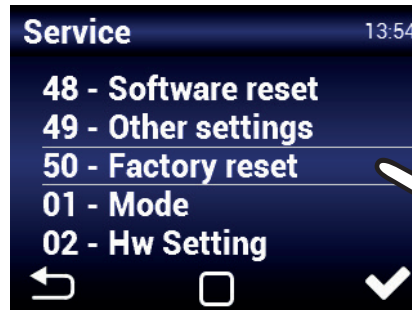
Controlleradresse – nur bei Anschluss von zwei Controllern. Diese Einstellung wird in jedem Controller separat gespeichert.
CP1 – Adresse 1, CP2 – Adresse 2



Sommerzeit aktiviert/deaktiviert

Rotationswärmetauscher ausschalten (keine Rekuperation läuft) Nur für HR85

MENÜ 50 – FACTORY RESET (WERKSEINSTELLUNGEN)



Durch Antippen von „FACTORY RESET“ (Werkseinstellungen) wird das Gerät auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt.



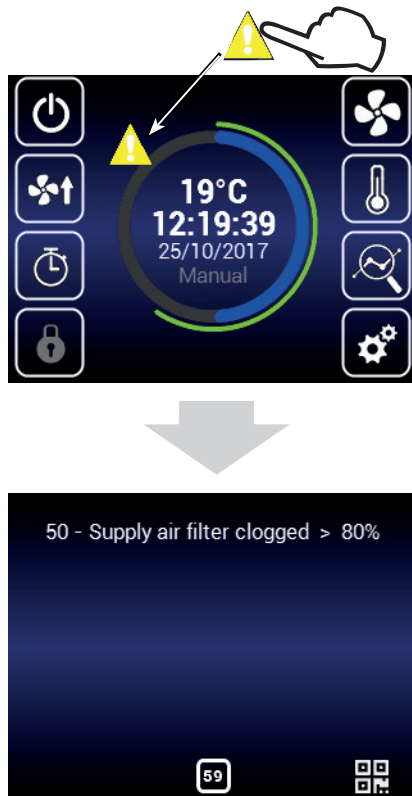
- Nicht geändert:
- AQS-Konfiguration
 - Lüftermodus
 - HW-Einstellungen
 - Temperatureinstellungen
 - Modbus-Einstellungen

2. WARTUNG

FILTERWECHSEL

 **ACHTUNG**

Falls die Filter nicht wieder ordnungsgemäß eingesetzt werden, kann sich die Funktionsfähigkeit verschlechtern; der Vorerhitzer kann überhitzen und der Lüfter kann beschädigt werden.



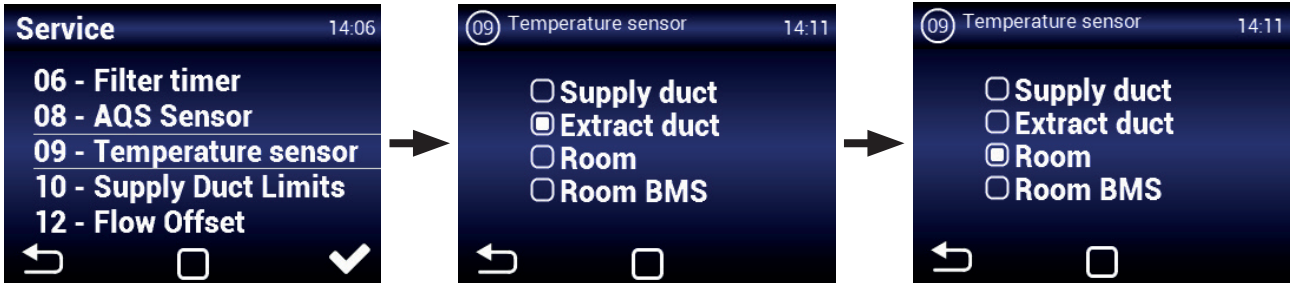
Nach dem Prüfen oder Ersetzen der Filter muss die Filtersteuerung neu gestartet werden (siehe „MENÜ 06 – FILTER TIMER“).

EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN

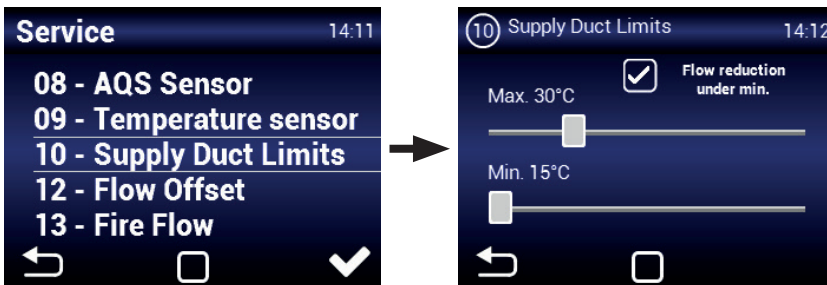


Empfohlene Einstellungen für den optimalen Betrieb des Geräts im Menü „Service“ 1616 für Benutzer ohne umfassende Kenntnisse im Verhalten des Wärmetauschers.

Ein Temperatursensor im Abluftkanal oder im Raum wird empfohlen (wenn der CT-ROOM-Sensor installiert ist).



Temperaturgrenzwerte in den Kanälen für Frischluft zum Gebäude: Min. +15°C, Max. +30°C, Luftstromsenkung (aktiv)



Nachtlüftung – Prüfen Sie, ob der Zeitraum für die Aktivierung dieses Modus korrekt ist (nur Sommermonate).



4. ZÁVĚR



Pokud je instalace jednotky dokončena, pečlivě si přečtěte manuál bezpečného provozu rekuperační jednotky. Tento manuál také obsahuje příklady možných problémů a doporučení jejich řešení. V případě jakýchkoliv požadavků nebo dotazů kontaktuje naše prodejní nebo technické oddělení.

KONTAKT

Adresa

2VV, s.r.o.,
Fáblovka 568,
533 52 Pardubice,
Česká republika

Internet :

<http://www.2vv.cz/>

